d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Crineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud'ung: Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Oreisbach Florescheim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.

Migeigen: toften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Rummer 85.

3n M doffms

jah m r Heere izierfor ulgariid clooting by

tauer

वर्त दिल

ente. Scenic

nftans bi

Su N der Da ienwald fämtlich

befund befund erfauld arfeit d i fei ad fujbebut Gelditta

ben.

che. Die eine aus des pfer, do eften un ge

ung ge

Almid Sinveiber

Dienstag, den 19. Juli 1927

4. Jahrgang

Reues vom Tage.

-Reichsaußenminifter Dr. Strefemann ift in Bad Wildungen, bo er feinen Urlaub verbringen will, eingetroffen.

Gin großer Bug Stahlhelmangeboriger murbe auf bem Behnhof in Spandan nach Baffen burchincht. Es wurden babei berichiebene Berteidigungsgegenstände bow. Baffen gefunden. 21 Berjonen find wegen berbotenen Baffentragens feftgenammen

Das Obersommando des Saarbahnschingen wurde für das Gahr einem frangofischen Oberften übertragen.

ine Rebe fiber Die Locarno Politif gehalten.

Die Dabas berichtet, balt die Befferung, die in ben 'enten Lagen im Gefundheitsguftande Clemenceaus feftguftellen war, au. Bein Bejinden ift bente weiter befriedigenb.

Der in Cherbourg eingetroffene Generalfefreiar ber amerilanifden Legion erflärte, lant habasagentur, bag im September 18,000 ameritanifde Legionare gu einer Befuchereife nach Grantfich tommen würden. Biober war behauptet worden, baft es eima 00 600 fein würden.

Rai-fcet der Rord-Armee einen Baffenftinftand angeboten habe. bird angenommen, daß fie ben Borichlag Tichang Raisichelo let annehmbar erffaren werden unter ber Bedingung der Burud-litgung ber Gudruppen aus Schantung und eines gemeinsamen Bergebens gegen bie Egiremiften.

bin Sach einer Meldung des "Reiv Bort Berald" foll Baugetit int Laft gelegten Mord gu beieuern. Die Gefängnisberwaltung bit bies jedoch in Abrede.

Desterreich und Deutschland.

Beit bem Ausgang bes großen Rrieges banert ichon Die Bewegung wegen eines Anichinses von Dentsch-Oesterreich in bas Deutsche Reich an. Die Entente hat dagegen lebhast was bes Deutsche Reich an. Ptoteftiert, aber wer bort die Berhaltniffe an ber Donan Benau tennt, ber batte es mohl für unnotig erachtet, fich über sele österrechisch-deutsche Berbindung so zu ereisern, wie es Sicheben ist. Denn diese Angelegenheit ist nicht so einsach all erledigen, wie diesenigen sagen, die meinen, daß es sich dabei nur um eine politische Einigung zur Stärkung der Michel

dagen nur um eine politische Einigung zur Stärfung der Macht des Deutschung, womöglich zu offensiven Zweden, bandelt, an die doch im Ernst nicht zu deuten ist.

Gewiß it aus nationalen und kulturellen Eründen eine Zusammensassung des ganzen Deutschums in Europa kwönzicht, aber es ist kaun anzunehmen, daß ein völliges knigeden Sesterreichs und anderer deutscher Sprachgebiete kan Zeutschland ohne Weiteres zu erzielen ist. Es ware ichon kehr viel gewonnen, wenn ein Bund von deutschen Staaten dur Bahrnehmung der virtischaftlichen Interessen aller Beiten erzielt wurde. Gegen eine völlige Einigung der deinen Staaten sind und von deutschen Areise, an deren Spitze der gegenwärtige Bundeskanzler Seipel sieht, und auch von den Ardeiteren sind größe Teile nicht dafür ein, genommen. In Deutschland sehlt es gleichsalls nicht an Beuten, welche die Loge mit nüchternen Augen ansehen, weile uten, welche die Lage mit nüchternen Augen anseben, weil lie die Tatsachen besser mit nichternen Rugen anlegen, weit bie Tatsachen besser wurdigen, als die Wünsche und Sossangen einzelner Streise. Die letten Borgange in Wien baben die Anschauungen bestärtt, daß Dentsch-Oesterreichet und Reichsdeutsche sich nicht ohne Weiteres zu einem politisch Bleich gestauten Mall und Teast pereinigen lassen. Bleich gestunten Bolf und Staat vereinigen laffen. Echon der Norddentsche und Guddentiche sind nicht eine

in ihrem Charafter, aber sie ergänzen boch einander. Der Tilt Reichskanzler nannte Norddeutschland den Kopf des Deutschen Reiches, Süddeutschland sein Serz. Mit anderen Borten Berstand und Gemut. Und was würde Desterreich far Deutschland bedeuten? Wenn man es mit trodenen Borten sogen will, zunächst den Wogen. Auch der Wagen ist lur den Körper ein sehr wichtiger und wertvoller Bestandift für ben körper ein sehr wichtiger und wertvoller Bestandbenn er verarbeitet die Rahrungsmittel, die Krafte und Calte und führt fie den einzelnen Gliedern ju, vorerft will leisten mussen und hieran wird ich auch heute nicht viel anderen. Es ist ja auch natürlich, denn Ocherreich har über leife. lethe, bas Deutsche Reich über 60 Millionen Bewohner, abet bie biebt die Frage, ob Deutschland die finanziellen Loiten. Die Desterreich von uns verlaugen wurde, tragen lonnte. Under ill co nicht, denn allein der Dawes Pion sobert von uns Bertangen musien, das fie une und ist ist es nicht, denn allein der Dawes-Plan sobert von und gesträge, won denen wir bestürchten mussen, daß sie und der Botton drücken werden. Die Parteizwistigteiten, welche der 1014 das Gebaude des Reichstrates in Wien erfülltell, waren die äksische des Reichstrates in Wien erfülltell, waren die äksische des Reichstrates und bie die in einem enterpatischen Partament, und sie beden sich von festeber auf deute vererdt. Es ist fein Zusäll, das es heute so siehe der im Binte den Kontieren und bei und sind den Politikern in Wien im Binte deine Ausgeställe und siehe alles an die im olikiteinstichen Reichstrat heran.

zureichen. Es ift auch nicht notwendig, das die Lage bei uns noch durch ein öfterreichisches Zutun verschärft wird, und schon um deswillen will es überlegt sein, daß sich Deutsch-öfterreicher und Reichsbeutsche ohne Borbehalt in die Arme finten. Laffen wir es mit einer Berichmeljung ber beiben deutschen Böllerstämme miteinander noch jo lange bewenden, bis sich die Charaftere und die wirtschaftlichen Berhältnisse geslärt haben, jo das man unzweidentig ersennen fann, wie man am besten bei einer Verständigung sortsommt. Es ist auch daran zu denken, daß Oesterreich eine Vergangenheit hat, deren Erinnerung nicht so leicht verblaßt. Sie kann wieder auffauchen und für die Zufunst neue Gedausengänge vordrügen. Ein großes Ziel kann nur Schrift für Schrift erreicht werben.

Der Reichspoftminiffer will die Erhöhung.

Man verjucht einen Reil swifden mich un den Reichstag gutreiben."

Bei der erneuten Beratung der Reichspostgebührenvorlog-im Bermaltungerat ber Reichspost führte Reichspostminister Dr. Schättl u. a. aus:

Es geht nicht mehr weiter an, daß die Reichspost für ihre gewaltigen Ausgaben 100 Prozent bezahlt und dafür Gebühren bezieht, die im Durchschuitt nur eine 60 Prozent des Friedenswertes darstellen. Die Behandlung der Postgebührenordnung in der Tessentlichkeit läßt den gerechten Maßstad vermissen. Man versucht, einen Keil zwischen mich und den Reichstag zu treiben. Ich habe das Bewußtsein, nichts versäunt zu haben, was meine Stellung als parlamentarischer Minister vorschreibt. Zeder Tag des Wartens bedeutet sur die Reichspost einen Verlust von 700 000 Mart.

Wieder Rube in Wien!

Rur ber Boft. und Berfehröftreit foll fortbauern,

Es ift felbstwerftandlich, daß bei der durch den General streit hervorgerufenen hermetischen Abschließung Biens unt Oesterreichs von der Angenwelt die bis jeht vorliegenden Nachrichten über die Tumulte lein flares Bild der Situation geben Auch ist vorläusig noch nicht zu ersehen, ob den Dingen is Wien eine ernstere politische Bedeuung zugemessen werden muß, weil man die jest noch nicht weiß, ob die Unruher ipontan ausgebrochen sind, oder ob politische Drahtzieher sin höstematisch herbeigessindt haben. Wenn die letzten Meldungen jurreffen, dann ning man annehmen, daß Wien fich wieder beruhigt hat. Der Conntag und, foweit befannt, ber Montag find ruhig verlausen, der Generalstreil ist abgeblasen, nur der Posts und Berkehröstreil soll ort dauern. Damit ift also der Berkehröstreil, der nach sozialdemokratischer Angade ursprunglich den Zwed hatte, die ganze Protestdewegung in ein geregeltes Fahrwasser zu seiten, in eine neue Phase getteten.

Fortwährend finden Beratungen statt. Bisher find fie volltommen ergebnistos verlausen. Weber die Besprechungen, die zwischen den sozialdemoltatischen Führern und dem Bundestanzter Dr. Seipel stattsanden, noch die Bersammtung der Bertrauensmänner haben zu einer Entspannung geführt. Die Regierung beharrt auf dem Standpuntt, daß die politische Mussprache vor ben Nationalrat gehört, daß an beffen Ginberufung aber nicht eher ju benfen jei, als bis die voll-tommene Freiheit der Tagung sichergestellt fei. Darunter ber-lieht die Regierung das Aufhören des Berfehrsstreils. Die legien Bujammenftofe janden am Camotag ftatt.

Sünf Bachbeantie wurden von der Menge, die sich rasch burch Bulauf gebildet hatte, bedrängt. Sie gaben darau Schusse ab, nach Augenzeugenberichten zumeist Sochschüsse Immerhin wurden vier Verfonen verlett. In der Rofenstein-gaffe sammelten fich ebenfalls Menschenmaffen an. Die Bache nab scharfe Schiffe ab, die aber niemand verletzten. Darauf jeste die Menge zu einem neuen Sturm auf die Wachstube au. Die Wache gab abermals Feuer. Bei den Schiehereien wurden im gangen feche Personen getotet und eine zehn ichwer verlett. Darunter befinden fich ein Schuthundführer, in Straffenbahner und eine Brau, die sum Tenfter ibrer 2006nuna binaucacidant batic.

Die Bahl ber Todesopfer

freht noch nicht feft. Sumerbin ift bamit ju rechnen, bag fie 70 überfteigt. Die Babl ber Bermundeten, die fich in ben Spifalern befinden, wird auf rund 500 angegeben, außerbem ist eine große Augabt Berfonen anderweitig in ärztlicher Be-handlung, so daß man insgesamt nut eine 1000 Spiern rech-nen muß. Die Beisebung der Toten findet am beutigen Mit-woch auf dem Zentralfriedhof fatt.

Die Lage in Tirol.

Die Bundesbireltion Innsbrud bat die Bundesbahn-angestellten aufgesordert, den Berried sofort wieder ordnungs-gemöß aufgenehmen. Der Jugverkehr wird in vollem Um-lange wieder aufgenommen. Samtliche Tiroler Bahnhofe fange wiedet angenommen Denmang Lieber Sannhofe find in den Danden von Mittär und Gendarmerie. Die von den Eisenbahnern eingesepten Streiteitungen und die jozialdemstratischen Ordnungsmannschaften der Eisenbahner. Die mit tolen Armbinden verkhen, die Bahnhofe abzusperren vermit tolen Armbinden verkhen, die Bahnhofe abzusperren ver-

fuchten, sind ohne Widerstand zurückgezogen worden. Die Junsbrucker Heimatwehr hat dem Kuse des Tixoser Landes-hauptmanns zahlreich Folge geleistet. Ihre seierliche Angelodung hat stattgefunden. Wo der Versehr noch nicht aufgenommen worden ist, vermitteln kurzstriftige Krastwagensahrten die Verbindung mit den Anschlungkationen.

Der Schattenborjer Pjarrer verfcifeppt.

Nachdem die Mitglieder der Familie Ticharmann, die ir dem Schattendorfer Brozeß vom Wiener Schwurgericht frei gesprochen waren, aus Schattendorf über die ungarische Grenzgeflüchtet sind, haben Schundbundleute den Schattendorfen Bfarrer Abeindl nach einem unbefannten Orie verschleppt Kheindl ist ein Schwager der Brüder Tscharmann.

Wieberaufnahme ber Arbeit in Bien.

Die Arbeit ist Montagmorgen in den Betrieben wieder aufgenommen worden. Die Arbeiter- und Angestelltenschaf wurde mit Fabritzügen besördert, und die Durchsuhrung dieler Züge wurde auch selbst sehr entgegenkommend gehandhabt. Ebensp verlehrten die notwendigen Lastenzuge. Die Zeitungen find mittags wieder erichienen.

Die Bahl ber Toten wird im Boligeibericht auf 77 an-gegeben. Gie beträgt bis jest mit Ginichluf ber ingwijchen Berftorbenen 82.

Neue Unwetter über Schlefien.

Rataftrophe im Enlengebirge.

Bieberum find die beiben ichlefifchen Brobingen von einem schweren Unweiter heimgesucht worden. Im Eulen-gebirge hat sich das Unweiter zur Katastrephe ausgewach-sen. Namentlich der Ort Peile über die drei bis vier Meier hobe Nieichenbach geht die Beile über die drei bis vier Meier hobe Usermauer hindreg. Ganze Straßen sind überschwennut. Aus der Gegend von Beterswaldau stramen ungehen e Wassermassen beran. Der Schaden der Landwirtschaft ihr um berschaft und im Glaher Bergland wurde bedeutender Schoden augerichtet. Am schwersten ist das sogenannte Braunauer Ländsen in der Tschedossonales beimgesucht worden.

Berggiefthubel erneut heimgefucht.

Ueber Berggieghübel ift ein neues hestiges Bewitter mit Neber Berggiehhübel ist ein neues hestiges Gewitter mit wolkenbruchartigen Regenschauern niedergegangen. Innerhalb weniger Minuten stieg die Gottleuba von 55 Zentimeter auf 1,30 Meter. Die gesante innere Stadt ist erneut überschwemmt. Die Kotstege und Robbauten wurden zum Teil weggerissen. Die Erregung der Bedölkerung ist aufö Neuherste gestiegen. Glegenwärtig ist das Basser im laugsamen Sinten begrissen. Die Gesahr einer Epidemie besteht nirgends. Alle ersordertichen Borsichtsmaßregeln sind getrossen. Einzelne Angehörige des sognannten Chlor-Kommandos sind an Bergistungsericheinungen ertrantt. Eine Angahl von ihnen besindet sich im Oregensch zu anderstantenden Reldungen, nicht zu berzeichnen.

Eigenleben, Boltstum, Staat.

Rultusminifter Dr. Beder auf ber 4. Reichs. tagung ber beutiden Angeftellten-Jugenb.

In diefen Tagen hat in Raffel der 4. Reichsjugendtag des Bewertichaftsbundes ber Angestellten ftattgefunden, ber mit fportlichen Bettfampfen eingeleitet wurde. Der Bau Cachien errang dabei den Sugo Commer Wanderpreis.

Den Mittelpunti ber Beranstaltung bilbete ber Jug ber 5000 Jugendlichen aus allen bentschen Gauen, ber fich burch ben Wilhelmshöher Bart bewegte,

Aultusminifter Dr. Beder iprach om Juge ber Ras-taben in gundender Rebe von bes Bottes Deutschum. Wer als Deutscher miffen wolle, was Deutschrum bedeute, blide in fich und um fich. Bille und Beg feien es, die bieje Jugent einten, nicht Gleichheit von Ursprung und Ort. An ben Wegen, die die Jugend geben mußte, um nach staffel ju tommen, am Apfibaufer, dem Sinnbild nicht erfüllter Gebn jucht unseres Bolfes nach staatlicher Zusammensaffung, vor-bei, von der Maintinie, dem Sumbol alten Stammenhabens und stemder Einmischung, vorbei an Bilhelmschöbe, dem Gestängnis Napoleons III. und der Stätte, von der Sinden-dung in Teutschlaude trautigster Stunde den Richtung leitete, zeigte der Reduct die Vergenogenhalt. zeigte der Reduct die Bergangenheit, der die Jugend wes-nutsvoll gedenke, von der aus sie jedoch tropdem porwärts bliden fonne. Die berwirrende Fülle innerpolitischer Span-nungen, wirtichaftlicher und weltanschaulicher Wegensahe, die wir in Teutschland erleden, stellten leuten Endes einen unerberten Reichtum bar.

Rur unfere Einftellung, Chrfurcht bor bem Rebenmenfchen und feiner Meinung enthalte den Weg, das ihrni-delnde Chaos unferes nationalen Bebens jum stoomos ju

orbnen

Wortlich fagte der Redner jum Oching: "wie Bor im wir Denfice, in der Bell une am betten burchieben, wenn lebens find dosu ubilg: Eigenarialeben, Loifernur und Scar-unter venes computantiques Dentidrum bant lich auf die

berände its ift of organic i Orte i exch fan oer fen e in de id geno durch is isheren ortries benen be junchen berarig nen jun refgeführ ber Im bert bot ju recht

in Cost robt. All in fine in fine rice. Cit lang up ocr Balls it touls ragende trede in

gfeit un nterball-nt einen mahrend fortjetti-Amerika ie dielek t Europe to berrib un geste berlibes er inte-ten hat-cill cut-tausen be-ten hat-cill cut-tausen be-ber and nelight bullione tausellie

ent Mi

dentige indibidualiftifdje Seibitverantwortungeidee ang und gliebert im Geifte germanischer Genoffenschaftstradition in Gemeinschaften, die sich jum größten Berband zusammen-ichließen. Das Baterland, der Staat, ichweben nicht mehr über uns. Ich bin es und du und wir alle. Dieser Staats-gedanse sei das Motiv unseres Deutschrums."

Denifcher Studententag.

In Burgburg findet gur Beit ber 10. Dentiche Studententag fratt, ju dem fich über 400 Bertreter ber Deutschen Studentenichaft ans bem Deutschen Reiche und ben angrengenben beutschen Spracigebieten eingefunden satten. Die baberifche Staatsregierung verauftaltete im Raiferfaal ber Refibeng einen Begrufungsabend, auf bem bie Saberifche Regierung aufer burch Ministerprafident Seld

durch den Kultus und den Finanzminister vertreien war, und zu dem auch eine große Zahl Parlamentarier erschien. In seiner Begrüßungsansprache gab Ministerpräsident Deld zunächst der Freude darüber Ansdruck, daß Würzburg jum Standorte des Denkmals für die im Weltkrieg gesallenen Butichen Studenten gewählt wurde, um weitere mit ftarfent Beifall aufgenommene Ausführungen über bie Leiftungen ber beutichen Studentenschaft im Striege und über die deutichen Dochichulen als Erziehungöftatte fur Opferbereitichaft

Ihm erwiderte namens der Dentichen Studentenichaft der Borfigende I bon - Brunn, der mit dem Gelobnis ichlog, baf bie beutiche Gindentenschaft ftete um die Freiheit bes Bolles und ben Biederaufftieg des Baterlandes bemuft fein

Handelsteil.

Berlin, 18. Sall.

Debifenmarft. Die Mart hat weitere Aursbefferung erfahren, weil neue Debijen angeboten wurden.

Effettenmartt. Die Borfe zeigte eine gewiffe Burud. haltung. Dit Ausnahme weniger Spezialpapiere neigten bie Aurfe gur Schwäche.

Produttenmarft. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen marf. 29.45, Roggen marf. 24-25.5, Bintergerfte 19.2-19.8, Safer mart. 25.2—26, Mais La Plata 18.6—18.8, Weizenmehl 35.75 bis Roggenmehl 33.75-33.5, Beigenfleie 18.25, Roggenfleie

Frankfart a. M., 18. Juli.

- Debijemaarft. Das internationale Debijengeichaft zeigte eine weitere Rursbefferung der Mart infolge neuen Devifenangebois and Austandsanfeihen,

- Effettenmartt. Die Tendenz war merflich abgeschwächt. Die Rofierungen waren start uneinheitlich und vorwiegend niebriger als am Freitag.

Produftenmarfi. Es wurden gezahlt für 100 Ag.: Weigen 31, Roggen 27.5, Safer inland. 26, ausland, 23.5—26, Mais 18.75 bis 19. Weigenmehl 40.5—41, Roggenmehl 37.75—38, Beigenfleie 18, Roggenfleie 14-14.25

- Frantfurter Schlachtbiehmarft, Bezahlt wurde fur 50 Rg. Lebendgewicht in Reichsmart: Och fen: vollfleifchige ausgemaftere höchsten Schlachtwertes, 1. jungere 63-68, 2. altere 58-62, fonftige vollfleischige, 1. jungere 55-57, 2. altere 50-54. Bullon jungere vollfleifdige bochften Schlachtwertes 58-63, fonftige voll-fleifdige ober ausgemäftete 54-57. Rube: jungere vollfleifdige bochften Schlachtwertes 52-57, fonftige bollfleifchige ober aus gemaftete 45-51, fleischige 38-44, gering genahrte 30-97. Farien: vollsteischige ausgemaftete boditen Schlachtwertes 62 bis 66, vollsseigige 58-61, steischige 50-57. Kalber: beste Majts und Caugfalber 73-80, mittlere Majts und Caugfalber 65-72, geringe Kälber 55-64. Scho je: Majtlämmer und jüngere Majthämmel, Stallmast, 48-53, mittlere Majtlämmer, altere Majthämmel und gut genährt Schase 40-47. Schwe in e: Centidonnius siese 150 Se. 58. 60 politicische 150 die ein e: Fettichweine über 150 Rg. 58-60, vollfleifchige von 120 bis 150 Rg 58-60, vollfleischige von 100 bis 120 Ag. 58-60, vollfleischige von 80 bis 100 Rg. 00-61, fleischige von 60 bis 80 Rg. 60-62, fleifchige unter 60 Mg. 57-59. Auftrieb: 185 Dchfen, 78 Bullen, 575 Rube, 272 Farjen, 450 Ralber, 54 Schafe, 5041 Schweine. Marttverlauf: Groftbieb maßig rege, jum Schluf abflanend. Schweine und Rleinvich langfam. Alle Biebgattungen ansverfauft.

Lette Nachrichten.

Die Anslojungofcheine ber Anleiheablojungofchulb.

Berlin, 18. Juli. Die erfte Muslojung ber zweiten Musgabe der Auslojungsicheine (Rummer 30 001 bis 60 000) findet am 31. August dieses Jahres ftatt, die Rudzahlung der erften und zweiten Ausgabe wird gemeinfam im Ofiober Diefes Jahres erfolgen, die Rudgablung am 31. Dezember Der Rudzahlungsbetrag beläuft fich in beiden Fallen für je 100 RDR. (Rennwert) Austojungsichein auf 545 RDR.

Staatshilfe für Ausgrabungen bei Trier.

Trier, 18. Juli. Der preußische Staatsminifter bewilligte für die weiteren Ausgrabungen am Fuße des Beiligenfreug-Berges etwa 30 000 Mart. An diefer Stelle wurden eine Reihe von römischen Tempeln des Mithrafults gefunden. Es ift anzunehmen, daß noch die Refte und eine größere Anzahl weiterer Tempel aus ber Römerzeit an diejer Stelle liegen.

Gunf Balbarbeiter vom Blig getroffen.

Schwerin a. b. Barthe, 19. Juli. Der Blin fchlug in eine Gruppe von Balbarbeitern. Zwei wurden ichwer, brei leicht berlett.

Reue Rampfe in Nicaragua.

Managua, 18. Juli. Amerifanische Seesoldaten und einheimische Bolizei schlugen eine Abteilung Aufständischer unter bem Besehl bes unzufriedenen Generals Sandino, ber am Camstag einen Angriff auf Ocotal unternommen und feinen Angriff geftern erneuert hatte, gurud. Die Aufftandifchen hatten über 50 Tote und mehrere Berlette. Ein ameritanifcher Solbat wurde getotet, ein anderer verlett. Fluggenge aus Managua unterstütten bie Beichiegung ber Aufftanbischen.

Aniftandobewegung auf Jaba.

Batabia, 18. Juli. In Bandoeng wurden mehrere ein-geborene Soldaten festgenommen, die auf einen Bolizeiagenten geichoffen batten. Beitere Berhaftungen führten gur Entdedung einer neu fommuniftischen Organisation, die im Befibe beträchtlicher Mittel ift. In der Wohnung des Inspeftors für die ftabtischen Arbeiten Weltebreden wurden bei einer Daussuchung Bapiere über eine geplante allgemeine Erhebung

Poincaré und Locarno,

Die Bolitif ber Unnaherung.

In Lacfen fand in Unwesenheit des Konigs von Belgien und anderer Mitglieder bes foniglichen Saufes, Des frango-fifchen Ministerprafidenten Boincare und gablreicher Bertreter ber belgischen Regierung die Einweihung des Denkmals für den "Unbefannten Soldaten" statt. Der Festalt wurde burd eine Ansprache des Königs von Belgien eröffnet, der u. a. ausführte: Die Berletung ber Bertrage ift bie Urfache gewesen, daß Frantreich und Belgien im Kanup Schulter au Schulter gestanden haben. Weder Frankreich noch Belgien hatte die Möglichkeit einer solchen Berletung des internationalen Rechts ernstlich ins Auge gesast. Die Hoffung Belgiens auf die Mächte, die seine Mentralität garantiert hatten, war aber nicht vergeblich. Ministerpräsident Poincare führte aus:

Es ift fein Berrat an ber Cache bes Friedens, wenn man bie langjame Menderung der Bahrheit und bie Erfehung ber Wefchichte burch die Legende verhindert. Bor einigen Tagen hatte Bandervelbe Gelegenheit, einige Behauptungen bee Untersuchungsausschuffes bes Reichstages gu berichtigen, und insbefondere die Berleumdung gurudguweifen, baft Beigien icon bor bem Ariege mit vollem Billen aufgehört hatte, neutral gu fein, und bag es in bollem Ginbernehmen mit ben eventuellen Gegnern Deutschlands gestanden habe. Die Stundgebung Banberveldes ift felbitverftandlich enticheibend. Daj er aber genötigt wurde, fo gu handeln, ift ein Beichen, bas feine Ration iberraften darf, die für ihre Freiheit hal tampfen muffen. Belgien und Franfreich haben nicht aufgehort mit unbedingter Gerlichteit Die Bolitit ber Munaberung, die in Genj und Locarno vorberettet wurde, ju be Reminis ber folgen. Ihre Baltung ift heute wie geftern die gleiche

Wenn Deutschland eine seiner Berpflichtungen ein wie in der vergangenen Woche in Königsberg, so verzeit wir dieses Ergebnis nicht mit der Befriedigung ber Gelliebe sondern als ein Leiden der Geltschapen liebe, fondern als ein Zeichen der Entspannung. Es ift 20 Deuere Rebe allein die Bernunft, es ift nicht ollein das Gefuht der Das ind ftangofit nitat, die uns raten, unseren Streitigfeiten mit unter Arbeit Bufan Nachbarn ein Ende ju machen; es ist unfer wohlverstand Interesse, das in Frage steht, es ist die Sorge um und Spabe ei Bufunst, unsere Reigung zur Arbeit und unser Bedürft undsprassible und Rube. Unser Friedenswille schließt weder den Wille Beiliet hat, nach Erhalt regelmäßiger Peterschließt weder den Wille Beiliet hat, nach Erhalt regelmäßiger Reparationen, noch den de Gewährleistung unserer Sicherheit aus. Unter Borbed dieser beiden Bedingungen ist jedoch unser Friedenswille start und jo beharrlich, daß er sich weder durch Unverständ noch Mistranen, noch durch berfärliche Arreits noch Migtrauen, noch burch perfonliche Angriffe entwurp lagt, und dag er fein Wert über alle Sinderniffe hinweg b nadig und gelaffen fortführen wird. Wenn Dr. Bred einem bor furzem veröffentlichten amtlichen Bericht gejdrieben hatte, daß die Errichtung ber belgischen Mat eftungen eine Berletung der Reutralität und eine feindli Magnahme gegen Deutschland bargestellt hatten, jo Bandervelde fich nicht die Mithe machen brauchen, weisen, daß Deutschland nicht nur 1858, 1875 und 1887 Arbeiten gefannt und gebilligt hat, sondern fie gewünsicht und Belgien dagu ermutigt habe. Wenn ich meinerseits bewogen fühlte, von dem Schritt des dentide Gejandten in bezug auf das Ultimatum im Jahre 1914 und ben Geinmarichen nach Belgien zu sprechen, jo geschah bespegen, weil es für dielerigen au prechen, jo geschah deswegen, weil es für diesenigen, die Zeugen dieser Borgan-waren, tatsächlich schwierig ist, Entstellungsversuche in lassen, die die Revision der Berträge vorbereiten sollen-

Die Arbeitezeitfrage.

seeine Beheimtlaufel im Londoner Prototoll.

Durch einen Teil ber beutschen Breffe ift fürglich eine Ro über die im englischen Unterhaus aufgestellte Behaupt gegangen, daß auf der befannten Arbeitszeitkonsernz von 19-eine "Gebeimflausel" vereindart worden sei, die seine sto nahme in das amtliche Protofoll gesunden hat. Von eine solichen "Geheimflausel" fann keine Rede sein. Es handelt sie lediglich um eine Versinkanna der Arbeitschaften. lediglid um eine Bereinbarung ber Arbeitsminifter, ges feitig jur Unterrichtung ber beteiligten Regierungen pot läufige Bergeichniffe ber als fontimmerlich and benben Betriebe ausgutaufgen

Diefe Bereinbarung tonnte ichon aus bem Grunde in bi Brotofoll ber Konferenzergebniffe nicht aufgenommen werd weil in diefem Brotofoll nur folde Beichluffe niedergelb wurden, die die Auslegung des Washingtoner Arbeitszeinisteinkommens betrafen, während der Austausch der erwähren Listen lediglich informatorischen Zweden dienen jost. Daß Begeirnung teinerlei Interesse an einer Geheimhaltung die Bereinbarung bat, geht schon daraus herbor, daß sie bereits langerer Beit mit ber englischen Regierung gegenüber ihr Git verliändnis aus Befanntgabe gegeben bat.

Friedensrede Paintevus.

"Schlachten unmöglich machen!"

Bei der Ginweihung eines Dentmale für die wefallend Der Stadt Rantes fielt der frangofische Kriegeminister Painte Die Weiberede und wandte fich bagegen, bag man in viele Rreifen die Fatalität des Krieges leichtfertig hinnehme.

Er erffarte, der Friede werde aufrechterhalten werde wenn fich die Urheber ber Daffatres und biejenigen, die ein Mebanche haben wollten, bariiber flar feien, baf ihre Abfichte auf einen wohlorganifierten und entichloffenen Biderftant ftoffen würden. Diefer Gebante fei bei ber militärifchen Reform in Grantreich borherrichend gewefen. Es gebe für ein Seer ein noch ruhmreidjere Aufgabe, als Echlachten gu gewinnen, man lid Schlachten unmöglich ju madjen, und die ebentuelle Unruheftifter burch bie Geftigfeit feiner Organifation, burd ben Mut ber Goldaten, die es mobillfieren fann, und burch bi

Durch granes Leben

Roman von Ludwig Sanfon.

(Radidrud berboten.)

Na, was is dann babei, Rind! Es is doch nur ein

3a, nur ein Subn! Conft beift ihr euch lieber ein'n Finger ab, ehe ihr was verliert oder jemand was gebt, auch nur einen Pfennig, und hier is es nur ein Subn! Aber der Wert des Huhnes is es gar nit, was mich ärgert - es geht fonft hundertmal mehr gum Teufel, fo heute beim Bierbebanbel - es is mir nur gum Berzweifeln, daß ihr das huhn verhungern und verdurste lleget, bag ihr für nichts ein Berg babt. Es is aber einerlei, ob idi eudi predige oder dem stelfel da!"

Die Alte brummte etwas, Roja aber wandte fich fnirichend vor Erbitterung ab und trat mit ihren Aberresten hinaus in die fernste Ede des Wartens, wo sie dieselben eingrub. Es war gum Berwejen nichts mehr an ihnen,

Der Berbit mit feiner eigen ftimmenben Tobesftille lag über dem Garten und dem ringsum in die Weite fich erftredenben Land. Roja ftanb neben bem alten, bidflammigen Balnufbaum, der feine Krone in Salbbam-merung über fie breitete. Sie fab flare in bie rote Conne, bie dort bruben binter bem Balbe fant mit milbem. glutiofem Strable, ale ericheute fie bort bas Land ber Berheifjung. Gie hatte ihre Umgebung vergeffen. ihrem Geiftesange fliegen die Erlebniffe der lehten Beit berauf. Das idovarge, vermoberte Suhn faß vor ihr unb Haate mit felliem erloidenen Ange, der Pferdehandel betund nimmer in Ordnung neweien, bann Wasenting Un-Omea, ban milling Möhmen, bam ball Qeben balb berbittert wurde von dem, der ihr Gatte hieft und co nicht war, und guleht bas ichlane, unehrliche Settchen. Miles gog beran und borüber in Gile, gulebt in finnlojer Berwirrung. Gie bachte an bas große, leere Sans, auf beffen Berd fein Teuer ber Liebe je aufflammen tonnte, bachte an ben langen, ftillen Binter mit feiner Einfamfeit, und was Roja ichon überwunden geglaubt im Drange und Awange barter Arbeit, es fam mit Macht wieder über fie, das Schnen nach der Heimat mit seinem unnennbaren Schmerze, mit feiner gangen Rudfichtstofigfeit.

Der Rorb fiel leife auf Gartenland, bann ichlich Roja durch die fleine Pforte binaus auf Stoppelfeld, bas leer ba fan, bie Beine wurden flinter, raider, und nicht lange wahrte es, ba frand fie an himbache Grenze, auf ber Sobe, me mei Stoppelfelber fich berührten. Alles leer und obe Das Abendrot aing in Rojenfarbe über bie Wälber und die Feldhohen. Da glaubte die junge Fran ferne Tone an horen, eine liebliche, liebwerbenbe Beije. — Das Bojthorn bes Beidenachen, des Kurzen-furtaler Wagenell fuhr es ihr burch ben Ginn. Gie warf fich zu Boben, als wollte fie bie Erbe aufwühlen und bara ihr Geficht in den Händen. Dann iprang fie jab auf und rannte babon, rannte und lief einer Befeffenen gleich burch Teld und Bald, über Tal und Soben - ber Seimat gu, Wie eine Tobidutbige, Die von Fruicht und Gemillensqual geneitidit, bem brohenden Recht und Berhangnis entrinnen will, fo rafte Itoja babin. Die Dammerung fant nieber, mit granem Geifterarme hafchte fie nach der Fliebenden. Furchtlos ging es dahin. Kun lag tie zu ihren Fahen, ble tiebe, unternendere Seibe mit liken lehten Blüten, mit ihren berthen, liken Mahnungen ber tugen Erinnerung, stoja jatug die Sande vor die alübenden Iliagen in einem Mugenblid der Rube. Dann ging es wieder haltend voran und date japid tie an den Saufern um Marttbeibe baffin im Schotten. Durch ben

Sof tam fie gur Riide. Ein Anfhorden por der Ture bann ging fie binein mit weißgeworbenem, verftort et icheinenbem Geficht.

Roja breitete die Arme aus, als wollte fie die Mutter ble ibr, einen Schritt gurudwelchend, entgegenftarrte, um fangen in Erquidung. All ber Born und all bie Artiff fung, die die Tochter erfahren, war von ihr vergeffen is biefem Moment bes Beimfinbens. Doch talt und be tednend wie immer fam ibr jene entgegen, bon ber fie größte Liebe und höchstes Mitleib batte erwarten dürfen.

"Roja!" rief Fran Schreiber im Tone bes Mormit! und der unliebsamen Ahnung: "Rosa, du bist forter

Roja nidte unter Tranen: "Ich konnte nit andere

Scham bid, Rofa! Wenn jebes fortlaufe wollt! Es geht auch anderen mandinial nit ihr'm Ropf nach-Du willst durch mit beinem Eigenfinn!" gab die Muiter

"O Gott, bu weißt nichte, Mutter!" Tiefes 2Beb ibrad aus ben geprefit beraustommenben Morten Rolas.

Die jungfte Schwester bing fich an Rofas Sals und flüfterte ihr leife Troft gu, Dann fprang fie gur Wieth ftube und holte den Bater.

Mit bufterem Ungeficht betrat Schreiber bie Ruche Some fruber to bariche Mrt mar einer gemiffen Mild gewichen. Sofort abute et alles und forach in warmet eilnahme mit Stofa, mährenbbem bie Gran nicht 3 Borte fam. Er fragte nach bem Grunde ibres Fort Comporen und Recabideuen immer icharfer lieg in illes beiten zemperamente, wurden Schreibere Streiben Mienen immer bufterer, unbeilbrobenber

Sweetlehung felgt.

beer fei in ? Dienfte bes Bei dem ber Rriegen dura habe ein beilt langfar bung Ergber cocarno july a Anficht made eine t aber innn white am Hereffe & caropa uni telionale & Sofilithen ost, an de Solfe verid in, bağ te me Regier hivindet, g Batteien gi icht, daß d milient fich genug i ober ein mriifig b

> den Reichier: Seh Borarbeite Eine hero fatforge Geboude 1 t cin I Residentin is the bar the bar

o Si

ten allo and Fr nun hi Beichlui lung bei माठ मावा dujmär Etabt ! denseri Renn her bel

biet in handlin Beding ellen u maiten hir bie lidjert Ben Bu duluni

Total der jei per el

Menti Super Super

gu te Reminis der Qualität feiner Gubrer gu entmutigen. Diefes Der fei in Frankreich in ber Bilbung begriffen. Es ftelje im

i cinis Bienite des Friedens.

Bei dem anschließenden, von dem Aongress des Berbandes er Seid der Ariegsverleuten gegebenen Bankett hat Painsede eine wiebere Rede gehalten, in der er es begrüßte, daß die deutschen und stanzösischen Frontkampfer sich nunmehr zu gemeinsamer unsen Jasannengesunden hätten. Painsede erklärte, Hindenstein Bemelde einen Sattlermeifter, ber an der Spite ber beutschen franke m unis ernellit gestanden habe, erseht. Aber, so such er sort, der neue Bedarfs kicheprasident bleibt seinem Eide, den er auf die Versassung en Wilde beit dat, treu. In Teutschland macht der republikanische den des die langsame aber sichere Fortschrifte. Als nach der Ermorden Beise hat, frem. In Dentschland macht der Keplichtungsben den Beise langlame aber sichere Fortschrifte. Als nach der Ermorsung Erzbergers und Rathernaus Luther und Stresemann nach erständ.

Anicht vertreten, daß diese beiden Staatsnäumer nicht aber immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und Stresemann sehrt immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer noch Angenminister. Mit ihm sit die Locarnosischen und sie immer sieder sie größte Haben sie ihr die internationale Mistranen verschaftlichen Gegensähe, das gegenschiege Mistranen verschaftlichen Gegenschie Geschaftlichen Gegenschie the dealth auch auf eine dientliche Vertitung littleten. Wenn the der ein Land gibt, in dem der Friedenswille offenbar und ermittig herrscht, dann ist es Frankreich!

politische Tagesschau.

Dindenburg an Brauns. Der Reichsprasident hat an Reichsarbeitsminister das nachsiehende Schreiben gerichtt; "Sehr gechter Her Reichsminister! Rach jahrelangen Berarbeiten ist das Gesey über die Arbeitsbeinversicherung annehr zur Berabichiedung gelangt und in Kraft getreten. Eine berborragende Leistung auf bem Gebiete ber sozialen burlorge ist bamit vollbracht, ber Schluftein in bem bediebte ber Gozialen ber berborre Geringen eingefügt worden. Es ist bis ein bet ber Gozialen berbeite Stere Gert geehrter Gert de ein lebhaftes Bedürfuis, Ihnen, sehr geehrter Sert he burch ihre sachtundige und gielbewufte Borbereitung and Durch ihre sachtundige into gerocionist. Derfes bem wirt-ichaftlichen und öffentlichen Leben unseres Baterlandes embiefen haben, meinen herzlichen Gludwungen und ben Danf and die Anersenung des Reiches auszusprechen. Ich bitte auch Ihren Mitarbeitern im Reingsfinangungen um Bultan Dauf für ihre hingebende, erfolgreiche Tätigleit um Bultandekommen dieses sozial und wirtschaftlich so wich-Eesebes zu übermitteln."

Die Reichseinnahmen im Juni. Rach einer Ueber-Die Meichseinnahmen im Juni. Rach einer Georden ber Einnahmen bes Reichs an Stenern, Jöllen und Ableich beiragen die Einnahmen im Juni an Besits und Bermisseitern 315 164 644 Warf, an Jöllen und Berdrauchsteitern 238 729 216 Mart. Für die Zeit vom 1. April die Filmi sind die entsprechenden Zissen 1 238 701 814 bezw.

Aus Nah und Fern.

Die Gingemeindungen. Bon Regierungsseite wurde befanntlich vor mehre-Bochen die Frage der Eingemeindung von Söchlt bach Frankfurt angeregt. Der Höchjter Magistrat hat ben binfichtlich ber Eingemeindungsfrage folgenden Beigluß gefaßt, ber in ber Stadtverordnetenversamm bing ben Stadtperordneten porgelegt murbe: "Die Stadt Dochit a. M. hat in ihrer über 1000jährigen Geichichte und namentlich in den letzten ichweren Jahren bewiesen, dat the lebends- und leistungsfähig ist und sich in starter bimartseniwidtung befindet. Eine Bereinigung der Stadt Sochst mit Frankfurt a. M. ist also aus den Lebenserforberniffen unserer Stadt heraus nicht notwendig. Un die preugifche Staatsregierung Diefe Bereinigung blet belleren Entfaltung der Wirtichaft im Untermaingebont in Borichlag gebracht hat, jo fann Sochit in Bers Bedingung eintreten: 1. daß all die joziaten, kutturellen und wirtschaftlichen Einrichtungen und Errungendoften, Die Sochit burchgeführt oder in feinem Brogramm bie nachiten Jahre vorgesehen hat, in Butunit geichert bleiben. 2. Daß die bisherigen engen Beziehuns ber dwischen Höchit und seinem Wirtschaftsgebiet, die bor dwischen Höchit und seinem Wirtschaftsgebiet, die Dor allem durch den Aretsverband gegeben waren, in ollmit fortbesteben und weiter entwidelt werben, insha bere badurch, baf ber Sits ber Kreisverwaltung Behart bullitigen für das Mirtichaftsgebiet zuständigen ber letigen Entwicklung ver Stadt und ihrer Vorriegung ficher wirksamer Anteilnahme ber Bepollerung sicher beut wirt, 4 Das aber darüber binaus aus der Wertingung erhebtiche Worteite für die Gesamtgemeinde ich undehm Diese Erflätung des Magistrats wurde von Stadtveroronetenversammlung bebattelos jur Kennt-115 Alnommen.

Alls dem Landkrelle Wiesbaden. Die Reichejugenbmeitrampte der Schulen tollen in die em Jahre mit den Bullichen Gemeindell des Altiles Mogliche gemeindell des Altiles mogliches memian durchgeführt werden, um jo immer mehr ben Bolte der Sugendick in a winnert und den Gelle Belle der Sugendick in a winnert und den Gelle Belle der Sugendick in der Winner der Sugendick in der Sugendick

mittel gur Unterftugung ber Jugendsache nur 1500 Mart, Die durch Kreismittel jedoch um 1000 Mart erhöht werben tonnen. Biele Antrage um Beihilfen mußten in letter Zeit abgelehnt werden, da die Regierung solche grundfätzlich nur für Anlagen von dauerndem Werte gibt wie Spiclplage, Jugendheime, Sallen, Red, Barren etc. Camtliche Antrage muffen junachft bem betr. Orts. ausichuß fur Jugendpilege vorgelegt werben.

A Darmstadt. (Sochton junftur in der Bergsträßer Steinindustrie.) Heber die Steinindustrie an
der Bergstraße liegen sehr günstige Nachrichten vor. Danach
herrscht dort Hochtonjunktur, so daß sämtliche Arbeiter wieder eingestellt werben fonnten.

A Söchst a. Die außeren Biederherstellungsarbeiten an bem Sochfter Schloft find nahezu beenbet. Dennachst wird auch eine Renovierung ber Innenausftattung erfolgen.

A Bischofsheim. (3 u fammenftog zweier Güter-zuge.) Beim Rangieren stiehen zwei Güterzüge zusammen. Dabei wurden einige Wagen aus den Gleisen geworfen und leicht beschädigt. Berfonen murben nicht berlett.

3bitein. (8. Raffanifder Bauerntag in Softein.) Als Einseitung zu dem 8. Naffanischen Bauerntag band die Eröffnung der Maschinenansstellung und Tierschau um Gaffenbacher Sof fiatt. Am Sonntag hielten die Bertreier ber naffauischen Baueruschaft eine große Bersammlung ab, in ber Reichstagsaligeordneier Sepp-Selbach als Borsibender ber Bezirksbauernichest einen Ueberblich über die wirtschafts-politische Lage gab. Am Radmittag bewegte fich ein großer Geftzug durch die Strafen 3bfteine.

A Rassau. (Wohlsahrts - und Deimatbflege - verein Rassau.) Der nunmehr seit 15 Jahren bestehende Berein tagte hier und stellte seine ganz bedeutende Entwidlung seit. Um die Berbindung noch inniger zu gestalten, gibt der Berband nunmehr eine illustrierte Zeitschrift, "Rassaussche

Blatter", beraus.

A Siershahn. (Aus bem fabrenben 3ng ge. fprungen.) Ein junges Made naus Margiain bei Geliers, bas in einen falfchen Bug geftiegen mar, sprang, als es feinen Fretum bemertte, ans bem fahrenden Bug. Es fiel auf ben Babniteig und blieb befunnungslos liegen. Mit einem Schadelbruch und Beinverletzungen wurde es in ein Stranfenhaus

A Dieg a. d. Labn. (Mit ber Gen fe toblich bet. le pt.) Beim Maben auf einer Wiefe in Serichbach bolte ber Schnitter ju weit aus und traf ein auf ber Erbe liegendes 13fahriges Madden fo ungludlich, baß die Saleichlagaber geöffnet wurde. Che argliiche Silfe jur Stelle mar, hatte fich das bedaueruswerte Geldopf verblutet.

A Beifig Labn. (Aufgesundener Meteorftein) Bu ber bieigen Gemarfung ging ein Meleorftein nieder. Der Stein war glübend beif und batte ein Gewicht von 35 Mg.

A Dreihaufen. (Bei ber Arbeit getotet.) In dem biefigen Bafaltwert von Leng & Co. wurde ber 24jahrige Arbeiter Beil, ber mit Arbeiten an ber eleftrischen Pobrmaignine beschäftigt mar, aus bisher noch unbefannter Urfache burch einen eleftrifchen Schlag getotet.

A Fulda. (Kurhessische Laubwirtschafts eine Kunde in Fulda.) Die lurhessischen Landwirte versammelten sich in den letzten Tagen dier zu ernster Arbeit. Junächst sand die Gauptversammlung der der Landwirtschaftschammer Kassel angeschlossenen Bereine statt, in der sich der Boritetide der Landwirtschaftschammer, Kammerderr von Kendell, mit lebensnotwendigen Fragen der Landwirtschaft besichtigte. Er bedauerte, das bei der Erdrerung der Jollfragen ichaftigie. Er bedauerte, bag bei ber Erprterung ber Bollfragen der ichwierigen Lage der Landwirtschaft nicht das notwendige Berstandnis enigegengebracht würde. Der Reftor der Landwirtschaftlichen Sochschule in Pappelsborf, Brof. Dr. Beintmann, referierte fiber "Erfahrungen und Lehren ber Krifen-geit". Im Anschluß bieran fand eine rege Aussprache flatt, Sobann erfolgte die Besichtigung der Bezirkstierschau, zu der sich eiwa 10 000 Besucher eingestinden hatten. Damit verbunden war eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und Majdinen, auf der rege Abidinife geratigt wurden,

A Raffel. (2. Deutscher Raturschuptag.) Bom 1, bis 6. Luguft findet bier ber zweite beutsche Raturfduniag. 1, dis 6. August indet dier der zweite deutige Katurschutge, voranstaltet vom deutschen Ausschutz für Naturschutz, statt. Die Lagung ist verdunden mit den Ausstellungen "Naturschutz und Schuie" sowie "Raturschutz und Kunst". Nach einem Begrühtigsabend am Montog, den 1. August, in der Stadithalle, beginnen Dienstag daselbsi die Vorträge nambasier Naturbeginnen Dienstag daselbsi die Vorträge nambasier Naturbeitigsabend und Besichtigungen der Ausstellungen. Donners lag, den 4. Angust, ist abends ein bestisches Beimatssest geplant, für Freitag und Samstag find Ausstlige nach Sababurg und durch die niederhessische Bajaltandichaft zur Edderhassperre

Dorgesehen.

A Kassel. (Berbindlichkeitserklätung des lurbessellichen Landardeitertaris). Der Prässenden den ber bleichsarbeiterwaltung Berlin bat den hirhessischen Landardeitertaris sur den Kasseller Bezirk sur allgemein verdindlich erflärn. Die Bedeutung der allgemeinen Berbindlichseinerklärung liegt darin, daß nunmehr samuliche ungünftigeren Einzels oder Sonderverträge ungültig sind und daß an Sielle dieser Einzels oder Sonderverträge der furhessische Landardeiterbatif trat. porgejchen.

A Mainz. (Der Mbein fleigt.) Abein und Mosel find in danerndem Steigen begeisten. Die neuen Rheinanlagen bei steht sieben feitwelse unter Wasser. Die Schisfahrt nach dem Oberrhein ist gehemmt, weu die von Basel tommenden Schiffe nicht mehr umer der Abeindrücke durchkommen.

arbeitertarif tritt,

Lotales.

Sombeim n. 191., ben 10. Juli 1927.

Notesichule Wurde von der Achteritelle an der hiefigen Adolfteilung zur Kirchen und Schaltweien, dem Kauptlebert Feit Sankmann, in Erbach bei Kamberg i. Taumus mit Willung vom 1. August de Des übertragen.

T. Gemitteriangnen. Die Weiterfundigen beseichnen den Monat Juli als den kadellfelhiel Sommer
Monal. Ale jolder characterizert er fin auch in dielem
Jahre. Ge gerneht falt tein Lag, an dem der dimitel
nicht Mill IIII IIII Donner feine Schleufen onner.
Jum weiter find wir doch von ichmeren Betterichaben,

wie andere Gegende von solchen so furchtbar heimgesucht wurden. verschont geblieben. Doch jest sind der Riederichläge genug und es durfte wieder beständige Witterung eintreten, damit die Getreideernte, Die por ber Tur fteht, ihren Anfang nehmen tann. Auch bie Sadfruchte find mit Teuchtigfeit genugiam verjeben.

Commerferien. Die Ernteferien beginnen nächsten Samstag, ben 23. Juli und dauern bis Montag, ben 22.

August. Mainzer Regatta Des Guddeutichen Ruderverbandes. über die am tommenden Sonntag von der Regatta-Bereinigung Groß-Mainz zu veranstaltende 64. Regatta des R. B. hat ber Berr Staatsprafident Ulrich bas Broteftorat übernommen. Bu 20 Rennen haben 18 Bereine, 74 Boote mit 384 Ruberer, gemelbet. Bom Untermain werden R. S. 1921 Nied, Fortuna Eddersheim. Rubers Hub Raunheim, R. G. 1921 Flörsheim, Undine Rüsselsheim und Nassovia Hochem starten. Undine Rüsselsheim, die wegen des tötlichen Unfalls der Mutter ihres Schlagswegen. mannes Sagele, ihre gur Offenbacher Regatta bes G. R B. abgegebenen Melbungen zurückgezogen, erscheint mit 5 Rennen am Start. Es finden teine Borrennen statt, da der 2. Jungmann-Bierer mit 9 Melbungen in 2 Abteilungen (5 u. 4 Boote) mit je ein Breis ausgefahren wird. Die Regotta beginnt am Sonntag vorm. 9 Uhr mit den erften 6 Rennen, Die übrigen 12 (Alte Berren-Bierer und 3 Bierer mit je einer Melbung fallen aus) gelangen ab 2 Uhr nachm. jur Ausjahrt.

I Mit der Kraftpoft durch Taunus und Befterwald beift ein Beftchen, bas bie Oberpoftbirettion Frantfurt am Main neuerlich herausgegeben hat und für jeben, ber geschäftlich ober jum Bergnugen mit bem einen ober ans beren ber vielen Tounusorte in Berührung tommt, unentbehrlich ift. Das Befichen ift an ben Boitichaltern, bei den Briefingern und bei ben Rraftwagenführern des Boftgeichaftsbereichs jum Breife von 30 Big. ju haben.

Das 3ch in Ferien.

Schtieglich ist es einerlei, ob man im Cebirge ober an der See sein ausgeschiertes Ich auf der vitaminehaltigen Weide des sühen Nichtstuns grafen läßt, nach dem alten Wahrspruch, daß das Gegenteil von Arbeit die Glieder ftärtt. Ober ob man als notgedrungener Heimerlauber Entbedungsstahrten zu die Umgegend weget. Die was wie seine Westen fahrten in die Umgegend macht, die man wie feine Beftentasche zu fennen glaubte und die nun (wozu denn in die Aerne schweisen?) täglich neue Reize bietet. Gleich alten Runsigegenstanden, deuen man sich mit unbesangenem Auge und mit vorurteilstosem Herzen nähert.

Denn der Ginn alles herausgehobenfeins aus der engen Umfriedung des töglichen Birtens ift weniger bas Roch-prüfen einer Körpergewichtszu- ober abnahme, als vielmehr bas Nachfüllen bes Alfunulators mit Euergien, die ben Leerlauf der Majchine in den kommenden Monaten verhüten sollen. Den seelischen und den physischen, die beide durch einander bedingt find. Beil nur in einem geschigten, wider-nandssächigen störper ein wacher, umsichtiger und wagnis-frober Geist wohnen sann. Der Geldbeutel ist in dieser Sin-licht belanglos. Denn mit ihm wächst die Gesahr des Gegenteils. Daß nämtlich das Bergnügen Saupt- und die Rerven, die an allem ichnlb fein sollen, Rebenzweck werden.

Das Ich in Ferien zu schiffen, will berstanden sein.
Wer es nicht erst sein Schiffer "die Gewohnheit seine Annue neunt". "Ausspannen" ist theoretisch leicht gesagt und praktisch schwerer durchsüberder. Das Telephon oder "Kommen Sie zum Dittat, Fraulein Sowiese", oder der Kurszettel und das Dauptbuch sind Geister, die sethst im Meeresbranden und Wolderstunden stoilchen den Gedausen soulen. Wer sie sos Balbesraufchen zwischen ben Gedanken fputen. Ber fie los wird, hat sich gefunden und wird gesunden, wie auch immer jein Bedürsnis nach Erholung geartet sei. Denn das "Ich" muß es felbit, muß frei fein bon Zwang und Drud, nuiß jich felbft in allem Inn erneuern fonnen, um ohne beif gu laufen, feine Beiftungen eigenschöpferisch gestalten gu tonnen.

Wer sich unter die Annie seiner Materie beugt, wird anch in den Serien die Stavenkeiten des Dienstes oder

Bernies unfichiear mit fich herumichleppen

Wellervorausjage für Mittwoch. Weiterbin warm bis ichwühl. Ständig Gemitterneigung.

Rundreifetarten nach der Schweiz. Besuchern ber Schweiz wird die Mitteilung willfommen fein, daß an ben Jahrtartenfchaltern ber Stationen, bei benen Sahrlarien nach der Schweiz ausgegeben werden, neuerdings auch Karien für feste Rundreisen in der Schweiz nuter Einbezwhung der beutschen Anschließtrecken erhältlich find. Die Rundreisen suhren durch die am meisten bestachten Gegenden der Schweiz, die Karien die beit den Paisenbart nach der Schweiz bei bei den Paisenden und der Schweiz beiten die bei den Paisenden und der Schweiz bellen die bei den Paisenden und der Schweiz bellen mechan feiten, die fie bei ben Reifenden nach ber Schiveis beliebt machen (Buchjahrtfarie) in Handen, die Karle gilt 45 Tage, berechtigt zur Bemehung der Schneltzüge, gestattet beliedige Fahrennterbrechung in Dentschland und in der Schweiz, enthält die gleiche Fahrertsermößigung wie die erft ab den Ercenzsistionen gültigen besonderen schweizerischen Rundreiselarien, die Hind Alliceise sann in Dentschland über die gleiche Streede oder über berichieden Erentschland über die gleiche Erende oder über berichieden Erentschland und Dentschland über die gleiche Erende oder über berichieden Erentschland und Dentschland ausgebliche werden gebenden. verfwiedene Grenzfigionen ausgeführt werben, außerdem ge-wahren eine Angabl Berghannen, barunter Die Rigi- und die Bilainsbabn, ben Inbabern ber Rundreifefarten auch auf ihren Etreffen eine Preisermäßigung.

Statt 160 Mart ... Die allgemeine Gelbentwertung Iommit in folgender Rusemmenstellung am flarsten jum Aus-

Reklamen.

Willerungslage und Rebichadlinge. Die vergangenen regenreichen Wochen toffen einen ftarten Musbruch bet Beronospora befürchten, sobald marmeres Wetter eintritt. Chenfo ift eo unbedingt erforberlich, Sauerwurm rechtzeitig vorbeugende Magnahmen ju freffen Milen Wingern, welche ihre Die fest gefund lingen ichtlen Pollen ist zu erwartenden Schab-gen ichte Pollen ist zu empfehten, auch die beitre und vierte Springung unbedingt mit Rosprasen burch-genibren Ban dielem bewärten Mittel bei ben bevorneithren Bon diesem bewarten Mittel ver einen generalen Gerthungen auf die derattere Merdode Kupservolltigt und Grün- überzugeben, muß als füllspulling beseichen der Absirese rann underent von Arttrauen baben, dah Konsprosen bei ordnungsmußiget Unwendlung seine Reden in und Granden.

folienine 90

hauptan bon 198 on cip indelt fi r, gigi ich ang de in de 1 werdes edergeld 63eithte

Daß diedel ng diedel ereits be ihr Cir Sainler . in viele ic.

ble citt 216 fidjiel iderftand Reform Deer ein en, uğm cutuelles n, burch burch 188

Incepen

Tille ort er Ratter . Kronifen in nd ber det fic

forthe mberty molle!

5 Hock Rolas. In und

Studies Gillion armer at all light Theely

Em

drud. Giaft 100 Mart in der Bortriegszeit verdraucht man beute für seine Ernährung in Deutschland 143, in Orsterreich 116, in Solland 146, in Schweden 157, in England 158, in ber Schweig 159, in Amerika 161, in Norwegen 194 und in Bolen 214 Mart.

Borficht bei Fruchtsenbungen! Die Boft Hagt Darfiber, daß jeht Fruchtfendungen und dergleichen in großer Bahl als Badden eingeliefert werben, deren Inhalt mahrend ber Beforderung meift verdirbt, ausläuft und andere Gendungen beschmutt und beschädigt. Wir machen baber barauf ausmertsam, daß die Bersendung von schnellverderbenden und nässenden Sachen, wie Früchten, Beeren, Butter, Feiten usw., in Badden während der heißen Jahreszeit, wenn nach dem Wärmegrad die Gesahr besieht, daß der Inhalt verdirbt und Muffigfeit abfest, ungulaffig und im übrigen nur bann geftattet ift, wenn die Berpadung und namentlich die innere Umbilling awedentforedend eingerichtet find.

Sport-Nachrichten.

Die Beltmeiftericiaft der Amateure.

Geit dem Jahre 1918 bat fich am Conntag jum erftenmal wieder ein Denticher in die Lifte ber Radweltmeifterfchaften eintragen fonnen. Es war Dathias Engel aus Roln, ber zweimolige Gewinner bes Grogen Preifes von Baris, ber feinen anblreichen großen Erfolgen die Arone aufjehen fonnte.

Der Große Preis bon Dentichland.

Auf dem Rurburg-Ring fiel am Conntag die Enticheidung des Großen Preifes von Deutschland für Sportwagen. Seers (Mercebes-Beng) fuhr mit einem Stunbenburdichnitt von 102 Sim. für die 18 Runden die beste Beit des Tages beraus. In der Wertungsgruppe 2 mar Baaber-Mannheim (Bugatti), in der Wertungsgruppe 3 ber Brager Urban Emmerich (Talbot) an bei

4. Sanauer Berbande-Ruber-I. gnifa.

Die Mehrzohl ber fechzehn Rennen wurden von Frankfurier und Offenbacher Mannichaften gewonnen. Go blieben Frankfurter Ruber-Berein, Ruber-Gefellichaft Cachienbaufen und Difenbacher Ruder-Berein je dreimal flegreich, gwet Preise errangen dir Junioren ber Frontjutter Ruber-Gefellichaft Germania.

Deutsche Leichtathletit-Meifterichaften.

Bei ben bentichen Leichtathletit-Meifterichaften im Weutiden Stadion gu Berlin-Grunewald wurden am erften Tage brei neue beutiche Reforde aufgestellt. Im beibarmigen Distuswerfen erzielte haenden vom Boligeisportverein Berlin 77,60 Meter. Im 200-Meter-Lauf fonf Belmut Rornig (GC. Charlottenburg) mit 21,4 Get. eine nene beutiche Sodiftleiftung. Im 5000-Meter-Lauf aberbot Robn (St. Tentonia 99 Berlin) mit 15:3,2 Min. ben alten beutschen Reford. Um zweiten Tage tamen gu ben brei beutschen Reforben noch bier weitere beutsche Best leiftungen. In ber Staffel lief ber GE. Charlottenburg bie fenfationelle Beit bon 41,3 Gef.; über 10 000 Meter ichraubte be-Damburger Betri den Reford auf 32:00,8 Min., Dr. Belber brachte to im 400-Meter-Durbenlauf zu der neuen Refordzeit bon 54,8 Set, und Brechennacher (Eintracht Frankfurt) fließ die Augel Sidarmig 26,05 Meter, was ebenfalls Reford bedeutet.

Fußball.

Um vergangenen Conntag fand anläglich ber Stabion-Einweihung in Michelstadt i D. das Potalipiel Sp.-Bgg. Fürth — F.-Sp.-B. Frantfurt ftatt. Fürth blieb über die ichlecht disponierten Frankfurter mit 3:1 Sieger und qualifizierte fich fo jum Potal-Endfpiel.

Roch immer Lhuchjuftig.

Während nach den neuesten Statistifen in Amerika Richter Bund allmählich verschwindet — im letten Jahr foll es "nur" noch 17 Falle gegeben haben, in benen die mitenbe Bolfsmenge felbst das Urteil vollzog —, scheint fich dieser granfame Brauch in ben Gubweststaaten ber Union noch ungeminberter Beliebtheit zu erfreuen, obwohl fich die Behörden die größte Muhe geben, Diefer ichandlichen Gewohnheit ein Ende gu machen. In der fleinen Stadt Wilfon im Staate Arfanfas bat Die Bollomenge wieder einen Reger "abgeneteilt" und ben Spruch jogleich vollftredt. Allerdings hat ber Uebeltäter nicht ohne Grund die Erbifferung der Bevölferung erregt. Ein junges Madden von elf Jahren hatte fich mahrend eines Baldfpazierganges verirrt und wurde vermigt. Man machte fich fogleich auf die Guche und fand es folieglich im Geholz bewußtlos auf. Die Anzeichen benteten barauf bin, daß es das Opfer eines ruchlofen Attentats geworden war. Die Bolizeihunde, die fofort auf die Spur gefest wurden, ftellten in einem benadibarten Gumpf einen Reger. Die Bollsmenge, Die fich an ben Rachforschungen beteiligt hatte, wollte fofort Bergeltung üben; inbeffen gelang es bem Scherif, ben Berbrecher unter polizeilicher Bebedung ins Gefängnis abzuühren. Am Abend besfelben Tages noch wurde ber Rerfer gefturmt, der Reger berausgeholt und am nachften Telegraphenmast ausgehängt, worauf jeder noch seine Spezialrache nahm, indem er feinen Revolver auf den Leichnam abfeuerte, ber am Ende diefer Erefution buchftablich jum Gieb geworden

Gine Chwimmanftalt in 1200 Meter Bobe.

Bohl die höchstgelegene Schwimmanftalt Deutschlands dürfte die bon der Bintelmoofer Min bei Traunftein fein, die in Diefen Tagen fertiggestellt worben ift. Gie liegt fast 1200 Meter über bem Meere und bat burch berrliche Anlagen und ihr flares Baffer allgemein ben Beifall gefunden.

Cäuglinge, die an Allfoholbergiftung fterben.

Unter eigentumlichen Umftanden find im Cauglingebeim von Broodlyn zwei fleine Linder ums Leben gekommen. Wie die arztliche Untersuchung ergab, hatte eine Pflegerin den Kleinen ein Getränf eingeslöht, das stark mit — Alfohol gemischt war. Diese merkwürdige Medizin, die dem Pflegepersonal zu gelegentlichem sparsamem Gebrauch empsohlen worden war, follte die Eigenschaft besitzen, die Kleinen zu beruhigen und einzuschläsern.

Ein Starrjuchtsaufall, der 17 Monate wahrte.

Mus Bisconfin wird der feltfame Fall einer Fran gemelbet, die volle 17 Monate in der Starrjucht verharren mußte und dann erft ihre Gefundbeit wiedererlangt bat. Die Nergie und Biffenichaftler baben fich biejes Falles fofort bemachtigt und die Batientin, eine Drs. Dr. Giantewicz, einem eingebenben Berhor unterzogen, beffen Ergebnis in medizinischen Fachfreisen eingehend erörtert wird. Die Patientin befand sich barnach in ber Tat volle 17 Monate lang im Zustand völliger Bewegungslofigfeit und war unfabig, auch nur einen Mustel ju rubren; obwohl fie bei bollem Bewuhrsein war, tonnte fie ihrer Umgebung nicht das geringfte Zeichen geben. "Riemand tann fich die Qualen vorftellen, die ich wahrend biefer Zeit erduldet babe," erflärte die junge Frau, "ich fab und horte meine Eltern und meine Freunde, die um mein Bett ftanden, und ich brachte es nicht fertig, ihnen burch bas fleinfte Beichen meine Gebanten ober meine Bunfche beutlich zu machen. Co ah ich Tag auf Tag berrinnen, ohne ein Ende diefer Marter Benn fid eine Dude auf mein Geficht nieberließ war ich nicht imstande, fie zu verjagen. Aber was noch schred licher ift: nach meiner Entbindung, die übrigens Grund diefes Buftandes gewesen ift, tonnte ich nicht einmal mein Rind in meine Arme nehmen." Dabei funktionierte der Berbauungsapparat gang normal, ber Blutfreislauf und die Atmung erlitten teine Stodung. Erft nach mehr als 114 Jahren ift bie Strante ihrem furchtboren Buftand entriffen worden.

Gie toden geitgemäß

Aus aller Welt.

Baliche Gerüchte über einen Absturg Ubete. Ged von einem todlichen Absturg des befannten Briegs- und A fliegers Ubet bei Magbeburg entsprechen nach unfered fundungen nicht den Tatjachen. Ubet befindet fich nach Rudfehr aus Wien in München.

Mord an einer Greifin. In Magbeburg wurd 73 Jahre alte Manterswitter Bobm mit durchfchnittener und Stidmunden am Ropf tot in ihrer Wohnung aufgefit Da ihre Geldmittel vermigt werden, wird Raubmord auge men. Bon bem Tater fehlt jede Spur,

Abentenerliche Besteigung eines Funtturmes. junger Mann ift in Stonigs wu fter baufen bei Ben an ber Aufen eines 210 Meter hoben Junturmes bie Die Polizei forberte ben Mann auf, heruntel gefleitert. Die Polizei forberte ben Mann auf, herund fommen. Er wollte fich an einem Seil herunterlaffen. aber ben Salt und rutichte an bem Geil entlang in Die D Er jog fich babei ichwere Berbrennungen an Armen Sanden gu, die jum Teil bis auf die Stnochen gingen. Meter von ber Erbe entfernt fturgte er ab, ba bas Geil gang bis jum Boden reichte. Er wurde nach bem Rrafbaus gebracht. Rach feinen Angaben hat er an ben Beri Oberbürgermeister Bog einen anondmen Brief geschrei n dem er ihm mitteilte, bag er bon der höchften Eurni. Deutschlands feine Gruge entbieten werbe.

Eriche beim To

Rumme

91

Dei

De

- De

- Die

Commeen)

Hittergutob

Ast Rampe

gang Soepe

. Lebendi

binide an

Revehuc (

Berjaffung ...

Elinemen 1

feion ber begerifchen

di bem 2 Beftehens

Boilchafter bentrag un

Rulei Fu lebentlich

Ronig

Bet Limanie

Jarften S

outlien in bem Cafei. 20 befannt of inberlos im 10, Oftol ber Zhro bermablir allico ber dinner (dinner)

o ber of the state of the state

Rotivehrhandlung eines Reichswehrfoldaten. 20 Bortum ale Aushilistellner tätige Beter Adermann 100 als er auf bem Beimwege begriffen war, von bem gefreiten Dertel bom Reichswehrinfanterieregiment Re erichoffen. Ueber bas Morib gur Tat ift nichts Benante fannt. Es foll Rotwehr vorliegen.

🗆 Sauseinsturg in London. Im Besten von London ein altes Saus unerwartet eingesturgt, wobei zwei Peris getötet und elf verlett wurden.

Feuerebrunft in Rigo. Die biefige ebemalige Gut jabrit Propodnif ift abgebrannt. Camtliche Gebaube und großes Solglager wurden eingeafchert. Der Schaben ift, groß. Bei ben Lofcharbeiten wurden mehrere Feuerwehtli perlest.

Den ber Bianofortefabrit Steinwan und Cons, ein ber ragender Forderer ber Mufit, ift in Reto Dort geftot

Der die Stadt heimfuchte und eine Mofichlung ber letztig großen Sipe brachte, wurden drei Berfonen bom Blit ge Auch beträchtlicher Gachichaben im Werte von mehr Laufend Dollar wurde angerichtet.

Gine Straug-Anetbote.

Eine der amufanteften Aneldoten aus bem Bebell Balgerfonigs Johann Girauf wurde fürglich in einer Gichaft ergabli: Als fparfamer Sansvater pflegte Grauf Fradonzuge, wenn sie nicht mehr gut genug waren, um helle Lampenlicht eines Konzerisaales ertragen zu tounen einem Trobler verlaufen zu laffen, der aber im Laufe det mit den Breifen, die er fur die Anguge bezahlte, ftete und mehr gurudging. Ueber die Grunde biefes Berbal mir nicht immer links tragen wollte, er folle boch auch es rechts tragen!" Zugleich wies er auf die durch Salten Beige abgewehte Stelle der linten Schulter bin. "Ach jagte ber Bermittler, "ber Serr, bem diese Angüge gebat in seinem ganzen Leben noch nichts getragen." — brauchen Sie nichts vorzumachen," entgegnete der Sand "als ob ich nicht wußte, bag ber Sere bon ben geist trägern ift!"

Man bittet Manuskripte nur einseitig zu beschreiben.

Danksagung Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Herrn Josef Krämer sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Jahresklasse 1876, den barmherzigen Schwestern und allen, die uns Outes getan haben. Die tieftrauernden Hinterbliebenen Hochheim, den 18. Juli 1927.



und gesundheiteförbernt Zedes Rezepi mit Lingabe bes Ditaminand Kalorien-Gehaltes Bon Luife Schaffer Ein ftattlicher Gangleinenband Aue AM 0.50 58 Certzeichnungen 510 fiber Geiten Umfang 1400 bas Erandieren Resepte, angerdem Die zeitgemaße Ruche Die neue Gaftlichkeit Bu begieben durch jede Duchhandlung Franch's de Derlagohandlung Stuttgaci

Mochenipielplan

bes Staatstheaters ju Biesbaben bom 19. bis 21. Juli 1927. Majang 7.30 upr Majang 7.30 Her Majang 7.30 upr uldi Dienstag 19. Die tolle Lola Die Birtupringeffin Diffmod 20.

Umtlicher & Fahrplan.

Richtung	Wiesbaden	Sochheim) Richtung	Frantfuri
97eue 3cit 030 542 61693 720 927 1153 133193 1445 14498 1533 1751 181093 1840 1935 2042 2216 2341	911te 3eit 1319R 215 248S 333 551 6109R 640 785 842 1016 1141	97eue Seit 419* 53393 548 62593 715 857* 1037* 1223* 1334 1448 155893 1704 1740* 1831 1949* 2034 2145 2346	9flic 365 9flic 365 134 248 248 2589D 504 540 631 740 834 945 1146

Die Zeitangaben entsprechen der Stundenzählung 0-24 Sämtliche Zeitangaben zwischen Mitternation in Etundenzisser omit dem flats der Minuten 3. B. 0.06 oder 0.36 Zeichenerfaung: 28. Werttags. "über Griesheim, Solur an wieden ung 28. Werttags. "über Griesheim, Solur an wieden vor Sonn- und Feiertagen. T. Triebwahr Mit nur Werttags b. Höchst außer vor Sonns u. Feiertage

Schöne 5 Wochen alte

ju vertaufen. Frang

Mbt, Marzelftraße 2.

999999999999 Man bittel kleinere Aff Zeigen bei Aufgabe lojori zu bezahien.